



ALLE FÜR EINEN

**Wir schützen den Tropenwald – an Schulen,
in Parlamenten, mit den Menschen vor Ort**

Inklusionsunterricht für die Tropen – wie wir Wissen vermitteln
Grüne Gesetze – was unsere Politikreferentin verändert
Guatemala bis Indonesien – wo wir Wälder und Menschen schützen



„Der Baum muss bleiben!“

Liebe Leser*innen,

der Baum muss bleiben. Das ist nicht nur der Kern unserer Arbeit, sondern auch das Ergebnis unseres Neuanstrichs. Neben dem Kampf zum Schutz der Tropenwälder haben wir überlegt, wie wir unsere Arbeit in Zukunft optisch präsentieren wollen. Das Ergebnis sehen Sie auf diesen Seiten – und auch online. Design und Markenzeichen haben eine Überarbeitung bekommen, Text und Bilder mehr Luft zum Atmen. Etwas Luft, die wir auch selbst gut gebrauchen können. Denn in den vergangenen Monaten ist viel passiert.

Die vertrauten Kreise unseres alten Logos haben wir hinter uns gelassen. Genauso bemühen wir uns, mit OroVerde aus selbstgeschaffenen Kreisen auszubrechen.

Wir wollen noch stärker als bisher an höchster Stelle für den Erhalt der Regenwälder eintreten. Dafür haben wir nun eine Politik-Referentin. Um dort etwas zu bewegen, wo viel zu oft Stillstand herrscht. Hier berichtet sie aus ihrer Arbeit. Und auch in unseren bisherigen Kernbereichen hat sich viel getan.



Baumkronen, die sich sanft im Wind wiegen – die geschwungenen Linien, mit denen wir Sie durch unsere Seiten führen, finden sich auch in unserer Arbeit. Wir wissen, wohin wir wollen. Manchmal ist dazu auf dem Weg ein kleiner Schlenker nötig. Zum ersten Mal haben wir in Deutschland ein Schulprojekt für Inklusionsklassen entwickelt, bei dem wirklich alle mitmachen können. Aus den Projekten vor Ort wachsen nicht nur neue Bäume, sondern auch neue Partnerschaften. Wo wir mit Ihrer Hilfe den Wald schützen konnten, sehen Sie auf den folgenden Seiten.

Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir den Wandel. Hin zu einer Gesellschaft, die Vielfalt bewahrt, für uns heute und die Generation von morgen. Packen wir es an.

Ihre

Martina Schaub, Vorstandin OroVerde



Wirkungsmonitoring und Evaluierung

OroVerde überprüft die Wirksamkeit der Maßnahmen und Projekte regelmäßig. Wie die Mittel verwendet werden, sehen Sie hier:

www.regenwald-schuetzen.de/wirkung



Ihr Geld wird verantwortungsvoll und effektiv eingesetzt!



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

4

Viel Wald, eine Welt

Highlights aus den internationalen Projekten

8

Wissen, wie es geht

Unsere Bildungsarbeit in Deutschland

14

Über OroVerde

Der Stiftungsrat

6

„Die Action fehlt“

Politische Arbeit für den Regenwald

10

Finanzbericht 2022

So finanziert sich OroVerde

15

Das sind wir

Team & Impressum

VIEL WALD, EINE WELT

Alte Bekannte, neue Freund*innen – auch 2022 ist OroVerde gewachsen. Wie Setzlinge sprießen neue Projekte. Einige Highlights aus den Tropen und von hier stellen wir Ihnen auf dieser Doppelseite vor.



Ernährung sichern

- Im WasserWald-Projekt wurden in Mexiko, Guatemala, Kuba und der Dominikanischen Republik 88 weitere Hausgärten angelegt, damit Familien sich mit Gemüse und Heilpflanzen versorgen können.
- Mitarbeitende des KlimaWald-Projekts in der Dominikanischen Republik setzten ein Wasserversorgungssystem für 70 Familien wieder in stand. Mit Wiederaufforstung um Quellgebiete und im Wald integrierten Kaffeepflanzungen soll Wasser auch bei Dürre verfügbar sein.



Klima schützen

- In Venezuelas Nebelwaldregion Cerbatana spenden junge Bananenbäume Schatten, in dem mehr als 18.000 Kakaosetzlinge gedeihen. 3.100 Setzlinge anderer Baumarten komplettieren den Mix.
- Die Arbeit von WasserWald liefert Wissen zur ökosystembasierten Anpassung an die Klimakrise. Die Menschen aus vier Projektländern nutzen es jetzt, um den Folgen der Klimakrise zu begegnen.



Benachteiligte fördern

- Im Amazonaswald von Ecuador trafen sich junge Indigene der Shipibo aus Peru mit den Kichwa aus Sarayaku. Beim ersten Austausch teilten die Jugendlichen Erfahrungen und fanden Selbstbewusstsein.
- Im Vermarktungsprojekt in der Dominikanischen Republik gründeten sich sechs Frauengruppen. Sie nehmen an Fortbildungen teil – und bewirtschaften ihre Kaffee- und Kakaopflanzungen jetzt selbst.
- Die Jugendlichen im Projekt in Sierra de Lacandón erwirtschaften ihre eigenen Einkommen. Mit Honig, geschreinerten Möbeln, einem Friseursalon und Ökotourismus. Dabei erhalten sie Unterstützung bei der Vermarktung und Vernetzung und entwickeln ihre Gemeinden mit.
- In Tepu in Suriname wurde die Kana-Tepu-Stiftung gegründet, die nachhaltigen Zierfischfang organisiert. In der Alalapadu lernte ein Team den Umgang mit einer Kartierungs-App. Es soll die Festlegung von Grenzen und den Kampf gegen Entwaldung unterstützen.

DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
SCHWEIZ

MEXIKO
KUBA
HAITI
DOMINIKANISCHE
REPUBLIK
GUATEMALA
HONDURAS
VENEZUELA
SURINAME
ECUADOR
PERU



Bildung ermöglichen

- Der Golf von Fonseca, eines der wichtigsten Mangrovengebiete in Honduras, ist von Müll bedroht. Mehr als 3.000 Jugendliche lernten Recyclingmethoden kennen und schützen mit ihnen ihre Umwelt.
- Bei KlimaWald nahmen rund 1.300 Jugendliche an einer Schulung zu Klimakrise, Umweltschutz und Ernährung teil. Eine weitere Schulung lehrte einkommensschwache Familien den Umgang mit den Folgen der Klimakrise.
- Bei den Bildungsprojekten in Deutschland lernen Kinder und Jugendliche auch in Grundschulen und Inklusionsklassen Regenwaldschutz im Alltag.



Politik gestalten

- Im Projekt WaldGewinn fand das High-Level-Forum statt, bei dem Politik, Zivilgesellschaft und Unternehmen an einer politischen Verankerung des Waldschutzes in Guatemala arbeiteten.
- Die EU einigte sich auf eine Verordnung, die nur noch Einfuhr und Handel von entwaldungsfreien Produkten in Mitgliedsstaaten erlaubt. OroVerde wirkte auf ein möglichst starkes Gesetz hin.
- Mit dem ELAN-Projekt unterstützt OroVerde Unternehmen dabei, ihre Lieferketten auf Entwaldung zu überprüfen und gegenzusteuern.



Ökosysteme bewahren

- Im indonesischen Raja Ampat deckten Patrouillen illegale Rodungen auf, dämmten Wilderei ein und überwachten die Artenvielfalt.
- Im Nationalpark Sierra de Lacandón in Guatemala halfen Patrouillen im Kampf gegen illegale Abholzung. Setzlinge sollen das Kronendach schließen und Tieren Lebensraum geben. Die Pflanzung ist auf 20 Hektar angewachsen.
- Der Boden- und Wasserschutz auf 113 Hektar ist Kern des Projekts WasserWald. Barrieren aus Holz und Pflanzen verhindern Erosion, unterstützen Regeneration und schützen die Bevölkerung.



Nachhaltig wirtschaften

- In Indonesien bildeten sich lokale Reiseleiter*innen mit Kenntnissen zu Wald und seltenen Pflanzen fort, um Tourismus und Naturschutz zu vereinen.
- Analysen des Kaffees aus der Projektregion in der Dominikanischen Republik bewerteten die Qualität des Produkts als sehr gut. Mit dem Ergebnis profitiert die Bevölkerung vom Waldschutz auch finanziell.



Waldnutzung unterstützen

- Bauernverbände schließen sich in Guatemala zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Vermarktungsstrategien für ihre Produkte. So verankern sie Anbausysteme zum dauerhaften Schutz des Regenwalds.
- In der Dominikanischen Republik begannen 80 Menschen eine Fortbildung, um in ihren Gemeinden Wissen zum Regenwaldschutz und der Vermarktung nachhaltiger Produkte weiterzugeben.



„DIE ACTION FEHLT



Jahrelang rettete Lioba Schwarzer gefährdete Ozeanbewohner. „Schildkrötenschubsen“ nennt die Meeresbiologin das liebevoll. Warum tauscht sie die See gegen Urwaldriesen? Wie geht Tropenwaldschutz in Brüssel? Die neue Politikreferentin von OroVerde über ihren Kampf für den Regenwald.



Woher kommt deine Liebe zu den Tropen?

Ich bin in Curitiba im Süden Brasiliens aufgewachsen. Wir waren eine Naturfamilie und alle immer viel draußen unterwegs. Mein Vater reiste mit meinen älteren Brüdern in den Amazonas, ging mit ihnen tauchen. Ich war das Nesthäkchen und dachte: Ich will auch. Das hat mich geprägt und angespornt.

Der Umweg in den Wald ging übers Meer.

Ich habe Meeresbiologie studiert, Schildkröten und Robben geschützt. Danach habe ich Umweltbildung gemacht, für einen sozial-ökologischen Fondsanbieter Unternehmen analysiert und als Klimaschutzmanagerin in der Politik gearbeitet. Das war spannend. Aber ich wollte noch mehr.

Du willst größere Schritte machen?

Die Klimakrise spitzt sich zu, die Biodiversitätskrise ebenso. Jedes Jahr verlieren wir immer noch 10 Millionen Hektar Wald, das müssen wir ändern!

Mir macht das Druck, etwas zu bewirken. Hier bei OroVerde haben wir jetzt die richtigen Hebel und packen sie auch an.

Klimakanzler, Fridays for Future, Klimaziele. Warum muss noch mehr passieren?

Auf dem Papier steht viel, aber die Action fehlt. Ein Wandel ist nötig. Weg von der Art, wie wir uns gegenseitig und unsere Umwelt ausbeuten. Hin zu einem verantwortungsvollen Miteinander, das Natur und Menschen im Blick hat.

Welchen Hebel musst du bedienen, um das trotz unserer Bequemlichkeit zu erreichen?

Der stärkste Hebel ist die Politik. Wirksame Gesetze, die wir mitgestalten. Die Unternehmen hindern, Entwaldung zu importieren und Menschenrechte zu verletzen. Dadurch wird auch nicht die Verantwortung bei den Konsument*innen abgeladen.

Wo hast du schon etwas bewirkt?

Wir haben ein Online-Portal entwickelt, auf dem Unternehmen passgenau Hilfe bekommen, um Entwaldung in Lieferketten zu beheben und zu vermeiden. Denn jetzt kommt die EU-Verordnung, die sie genau dazu zwingt. Sie ist ein sehr wichtiger Schritt, der für Unternehmen aber herausfordernd sein kann.

Was hast du aus dem Einsatz für die Verordnung gelernt?

Wir haben Netzwerke mit anderen NGOs gebildet. Um gemeinsam Druck aufzubauen, damit diese Verordnung so stark wie möglich ist. Deutschland war dabei das progressivste Land auf EU-Ebene. Dadurch konnten wir die Entscheidung der Staaten stark beeinflussen.

Erst harte Gesetze durchsetzen und dann den betroffenen Unternehmen helfen.

Wir haben ihnen erklärt: Die Klimakrise betrifft auch euch, wenn ihr Rohstoffe beziehen wollt und kein Nachschub mehr kommt. Es ist auch euer Geschäft, das auf dem Spiel steht. Und wenn es gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle gibt, dann ist das in eurem Interesse.

Welche Ziele hat OroVerde für die politische Arbeit?

Starke gesetzliche Regelungen für den Tropenwaldschutz auf EU-Ebene und der Schutz indigener Menschen. Dass sie fundamental wichtig sind im Biodiversitätsschutz, muss international anerkannt werden.

Die Stelle ist da, die Ziele sind da, der Hebel ist da. Was machst du, um ihn umzulegen?

Wir müssen Allianzen schmieden. Und wir müssen als OroVerde klare Positionen erarbeiten. Unser Wissen aus unseren internationalen Projekten und Erfahrungen mit den indigenen Menschen vor Ort sind ein Alleinstellungsmerkmal. Damit werden wir unsere Schwerpunkte realisieren.

Wo siehst du die größten Hürden?

Ich mache mir Sorgen wegen der Europawahl im kommenden Jahr. Andere Krisen haben sich entwickelt – durch Corona, durch Russlands Angriff auf die Ukraine. Klimaschutz ist nicht mehr Thema Nr. 1. Die größte Herausforderung wird es sein, das progressive Level jetzt auch in Zukunft zu halten.

Was gibt dir ein gutes Gefühl für deine Arbeit?

Ich weiß, dass wir viele sind, die daran arbeiten, einen Wandel zu erreichen. Das Lösungsorientierte, das Optimistische hier bei OroVerde, wird uns voranbringen. Davon bin ich überzeugt.

Entscheidend: In den Institutionen der EU werden Gesetze beschlossen. Wie hier im Parlament in Straßburg



WISSEN, WIE ES GEHT

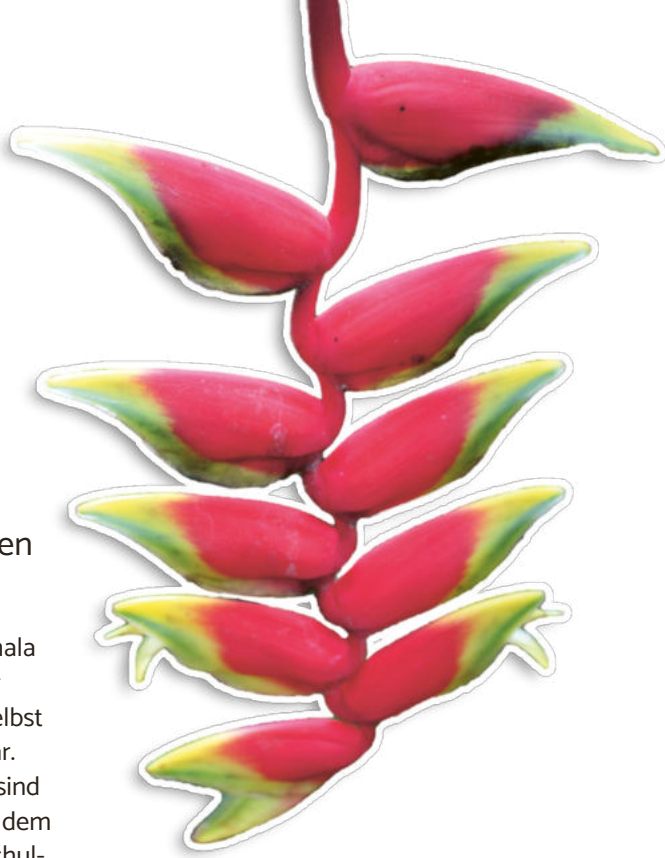


Lässig: An Schulen entstehen neue Lernkonzepte, die zeigen, dass Regenwaldschutz Spaß macht

Tropen inklusive Inklusionsunterricht mit OroVerde

Bringt ein Cheeseburger den Jaguar in Gefahr? Was haben Schreibhefte mit Urwald-Riesen zu tun? Lieber ganz auf Papier verzichten und nur noch mit Tablet lernen? Bei „Ich und meine Umwelt“ wurde viel diskutiert, gebastelt, gelacht und gelernt. Das Besondere: Zum ersten Mal haben wir ein Bildungsprojekt speziell für den Unterricht in Inklusionsklassen erstellt. Für Kinder mit und ohne Förderbedarf gleichermaßen. In Klassen ab der 7. Jahrgangsstufe konnten alle gemeinsam erforschen, was unser Konsum mit dem Regenwald zu tun hat. Daraus entstanden ist

neues Unterrichtsmaterial zu den Themen „Regenwald, Konsum und Handeln“, bei dem alle mitmachen können. Ergänzt wird der Leitfaden durch eine umfangreiche Sammlung an Begleitmaterial: Spiel- und Bastelanleitungen, Forschungsaufträge und vieles mehr machen den Tropenwaldschutz zum spannenden Schulthema. Unterrichtsmaterialien und weitere Informationen unter: www.oroverde.de/ichundmeineumwelt
Das Projekt wurde gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ.



Per Chat in den Dschungel Unser Projekt an Grundschulen

Rosa aus Venezuela erzählt von Flussdelfinen. Anna aus Guatemala von Waldbränden. Wenn Kinder aus ihrem Leben berichten, werden selbst schwierige Zusammenhänge erfahrbar. Die Kurznachrichten aus den Tropen sind Teil des Lernmaterials „Nachricht aus dem Regenwald“. Sie ermöglichen Grundschulkindern ab der 3. Klasse einen Einstieg in die Themen Klimawandel, Artensterben und Regenwaldschutz. Entstanden ist der Perspektivwechsel aus unserem gleichnamigen Projekt an Grundschulen. Das Ziel: Wir wollen Kinder mit den Gedankenwelten und Lebenswirklichkeiten anderer Kulturen in Kontakt bringen.

Unterrichtsmaterialien gibt es hier:

www.oerverde.de/nachrichtausdemregenwald



Farbenfroh: Auch die Kleinsten sind in den Bildungsangeboten von Anfang an mit Stift und Schere kreativ

Der Wald in unserer Hand Verbrauchertipps im Internet

Klimakrise und Abholzung des Regenwalds sind Katastrophen, die übergroß erscheinen. Das Gute: Wir sind nicht allein. Etwas zu tun ist einfach. Ob Produkte aus den Tropen in unserem Zuhause landen, haben wir selbst in der Hand. Und wir geben die passenden Tipps dazu. Brauche ich ein neues Handy, für dessen Platine mitten im Regenwald nach Bodenschätzen gegraben wird? Reicht nicht auch ein überholtes Gebrauchtetes? Wo kommt mein Kaffee her? Die Schokolade? All das ist ein Anfang. Große Probleme lassen sich zwar oft nur auf politischer Ebene lösen. Aber auch hier bieten wir Hilfe, um der Ohnmacht etwas entgegenzusetzen. Mit Möglichkeiten, die Gesetzgebung mitzugestalten und Druck auf Entscheidungsträger zu machen.

All das beginnt hier mit einem Klick:

www.oerverde.de/verbrauchertipps



FINANZBERICHT 2022

Die Darstellung des Finanzergebnisses 2022 berücksichtigt die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Da OroVerde seit mehr als vier Jahren in Folge jährliche Gesamterträge von über 2,5 Mio. Euro verbuchen kann, sind wir verpflichtet, einen handelsrechtlichen Jahresabschluss gemäß den Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang zu erstellen. Dieser wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

kks reVision gmbh in Bonn geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben beträgt 21,9 % der Gesamtausgaben und gilt damit laut DZI als vertretbar.

Ausgabenstruktur in Euro und Prozent		2022		2021	
Projektförderung und -begleitung		5.231.463,03	76,9 %	3.043.143,07	72,7 %
Kampagnen- und Bildungsarbeit		80.421,73	1,2 %	77.083,30	1,8 %
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		656.573,81	9,7 %	536.416,59	12,8 %
Verwaltung		833.855,91	12,3 %	527.385,94	12,9 %
Gesamtausgaben		6.802.314,48		4.184.028,90	

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die Spendeneingänge liegen 11 % über denen des Vorjahres. Davon sind 74 % freie Spenden, die flexibel eingesetzt werden können.

Die zugewiesenen Bußgelder in Höhe von EUR 210.103 sind im Vergleich zum Vorjahr um über 16 % zurückgegangen; dies resultiert aus einer Großzuweisung von EUR 50.000 im Jahr 2021. Bereinigt um diesen Sonder-effekt gibt es einen Anstieg von 5 %.

Mit den Zuwendungen öffentlicher Geldgeber, vor allem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie von der EU-Kommission werden im Wesentlichen die internationalen Projekte in Lateinamerika unterstützt. Die Projekte der Bildungsarbeit in Deutschland werden vor allem durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen (SUE) sowie das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB)/ Engagement Global mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), finanziert. Zwei Fachprojekte zu Entwaldungsfreien Lieferketten sowie zu Waldinvestments werden von der Nationalen Klimaschutzinitiative bzw. vom Bundesamt für Naturschutz gefördert. Vor allem durch neu gestartete Projekte sind die Einnahmen aus diesen Quellen im Vorjahresvergleich insgesamt um 70,85 % gestiegen. (EUR 4.665.190 vs. VJ EUR 2.730.513)

Die Erlöse aus Lizenzvergaben stammen aus Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen, die im Gegenzug das OroVerde-Logo nutzen dürfen. Zu den sonstigen Erträgen zählen u. a. Erträge aus der Herabsetzung von Verbindlichkeiten (EUR 116.934) sowie Erstattungen von Personalkosten für Bundesfreiwillige (EUR 11.187).

Aufwendungen

In den verschiedenen Kategorien, die der Systematik des DZI entsprechen, sind jeweils Sach- und anteilige Personalausgaben enthalten.

Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit wurden die Personalkosten der Mitarbeiter*innen in der Mehrzahl der Fälle vollständig einem Arbeitsbereich zugeordnet; dies sind 24 Stellen im Bereich der Programmförderung, sieben im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie sieben im Bereich Verwaltung. Die übrigen Stellen mit gemischtem Aufgabenprofil wurden entsprechend der erbrachten Leistungen den entsprechenden Arbeitsbereichen zugeordnet.

Die Gehaltsstruktur von OroVerde wurde 2021 neu geregelt und mit Ausnahme des Vorstandes an TVÖD angelehnt. Die Bereichsleitungen sind in TVÖD 14 (EUR 4.543 – 6.560), Programmleitungen in TVÖD 13 (EUR 4.187 – 6.090), Referent*innen in TVÖD 11 (EUR 3.622 – 5.464), bis 12 (EUR 3.753 – 5.977), und Sachbearbeiter*innen in TVÖD 9 (EUR 3.100 – 4.713), eingruppiert. Die Bruttogehälter der 5 Bereichsleitungen und des Vorstandes betragen 2022 zusammen EUR 463.650,92. Da der Vorstand nur aus einer Person besteht, wird das Vorstandsgehalt nicht separat ausgewiesen.

Projektförderung und -begleitung

In diesen Bereich fällt in erster Linie die direkte Weiterleitung von Mitteln für die Projektförderung an unsere Partnerorganisationen in Guatemala, Ecuador, Peru, Mexiko, der Dominikanischen Republik, Kuba, Suriname, Venezuela und Honduras in Höhe von EUR 3.643.759. Des Weiteren finden sich hier die Aufwendungen für Bildungs- und Fachprojekte in Deutschland und weitere Aufwendungen, die in Deutschland für die Umsetzung der internationalen Pro-

Finanzen

jekte angefallen sind (EUR 341.651), Kosten für Projektbetreuungsreisen in Höhe von EUR 72.926 sowie die Personalkosten der Projektreferent*innen in Höhe von EUR 1.152.046.

Bildungsarbeit

Diese Kategorie umfasst Aufwendungen für satzungsgemäße Bildungsarbeit, die jenseits der geförderten Projekte stattfindet. Enthalten sind Herstellung und Versand von Unterrichtsmaterialien, Wanderausstellungen, wie auch Personalkosten für die Betreuung der Bildungs- und Informationsseiten auf der Website von OroVerde.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

In diesen Arbeitsbereich fallen insbesondere die Aufwendungen für allgemeine Spendenaufrufe sowie Rundschreiben an Gerichte zur Einwerbung von Bußgeldern. Ferner

sind hier die Kosten für die Bußgeldverwaltung durch einen externen Dienstleister in Höhe von EUR 57.098 berücksichtigt, ebenso wie der Druck von Flyern und Postkarten, Annoncen im Internet, Porto, Reise- und Bewirtungskosten. Personalaufwendungen in Höhe von EUR 467.890, das Fundraising sowie Anteile von Stellen in der Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls diesem Bereich zugeordnet.

Verwaltung

Die Verwaltungskosten sind 2022 deutlich gestiegen (EUR 833.856 vs. VJ EUR 527.385). Hierin enthalten sind EUR 75.288 Abschreibungen auf Wertpapiere.

Es gab einen Anstieg der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter*innen von 33 auf 40. Dadurch stieg der Personalaufwand um EUR 113.000. Der Anstieg der Sachkosten resultiert aus zusätzlicher bzw. erhöhter Miete, höheren Beratungskosten sowie höheren Abschreibungen.

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro		
	2022	2021
1. Spenden und Zuwendungen	6.246.190,41	4.218.165,34
Spenden	1.351.057,67	1.235.185,73
Sachspenden	0,00	2.089,00
Erbschaftsspenden	19.840,00	0,00
zugewiesene Bußgelder	210.102,52	250.377,50
Zuwendungen von öffentlichen Zuwendungsgebern	4.592.290,62	2.670.147,71
Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern	72.899,60	60.365,40
2. Umsatzerlöse und sonstige Erträge	310.925,62	238.611,92
Erlöse aus Lizenzvergaben	161.518,96	149.095,35
Sonstige Erträge	149.406,66	89.516,57
3. Projektförderung	5.231.463,03	3.043.044,36
Projektzuschüsse an Projektpartner vor Ort	3.643.758,68	1.968.568,52
Kosten Projektförderung bei OroVerde	1.587.704,35	1.074.475,84
4. Projektbegleitung	0,00	98,71
5. Satzungsmäßige Kampagnen- und Bildungsarbeit	80.421,73	77.083,30
6. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	656.573,81	536.416,59
Personalkosten Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	467.890,38	347.964,58
Dienstleistungen Bußgeldwerbung	57.097,82	50.140,50
Mailings	48.022,83	45.636,13
sonstige Kosten Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	83.562,78	92.675,38
7. Verwaltung	833.855,91	527.385,94
Personalkosten Verwaltung	493.846,56	380.826,44
Abschreibungen	32.955,55	6.462,47
Geschäftsstelle	228.181,64	132.332,37
Aufwand Wertpapiere	75.429,59	2.969,06
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.442,57	4.795,60
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-245.198,45	272.748,36
9. Entnahme aus Gewinnrücklagen	245.198,45	
10. Einstellung in Gewinnrücklagen		272.748,36
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Der Jahresfehlbetrag von EUR 245.198,45 wird durch eine geplante Entnahme aus einer zweckgebundenen Rücklage für Baumpflanzungen (EUR 230.853) sowie durch Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage (EUR 14.345) gedeckt.



Erläuterungen zur Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz weist die Vermögenswerte zum 31.12.2022 aus. Das Anlagevermögen umfasst die EDV- und Betriebsausstattung der Bonner Geschäftsstelle. Ein Großteil des Stiftungsvermögens ist langfristig in Wertpapieren angelegt (EUR 535.785).

Das Umlaufvermögen besteht zum überwiegenden Teil aus Guthaben bei Kreditinstituten. Die Bankbestände sind zum Stichtag besonders hoch, weil zum Jahresende in größerem Umfang Zuwendungsmittel abgerufen, aber

noch nicht an die Projektpartner weitergeleitet wurden. Diese Mittel (EUR 302.426) werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und beeinflussen somit nicht das Jahresergebnis. Darüber hinaus spiegeln die Kontostände der nicht projektspezifischen Konten die hohen Spendeneinnahmen wider.

Auf der Passivseite zeigt sich ein Rückgang des Eigenkapitals um 12,2 % durch die Entnahmen aus Rücklagen für zweckgebundene Spenden sowie aus der Betriebsmittelrücklage zum Ausgleich des Geschäftsergebnisses. Es beträgt zum 31.12.2022 EUR 1.761.162,58 und macht damit 71,0 % der Bilanzsumme aus.

Rückstellungen wurden gebildet für bestehende Urlaubsansprüche und Tantieme (EUR 59.000), den Beitrag zur Berufsgenossenschaft (EUR 5.000), eine teilweise erbrachte, aber noch nicht gezahlte Dienstleistung (EUR 15.000), für mögliche Rückforderungen der Geldgeber aus abgerechneten Projekten (EUR 57.400) sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses (EUR 6.000).

Die Verpflichtungen aus zweckgebundenen Spenden lagen per 31.12.2022 bei EUR 145.018 und damit deutlich unter Vorjahr. Hier hat es eine Entnahme aus der Rücklage für Baumpflanzungen in Höhe von EUR 230.853 gegeben, da die entsprechenden Spenden aus Vorjahren an die Projekte weitergeleitet und dort genutzt werden konnten.

Verbindlichkeiten bestanden zum Stichtag im Wesentlichen gegenüber diversen Lieferant*innen (EUR 94.846) und dem Finanzamt (EUR 32.948). Die zeitnahe Begleichung der Verbindlichkeiten wurde nachgewiesen.

Fazit

Die Einnahmen sind im Jahr 2022 deutlich gestiegen, vor allem durch die Akquise von geförderten Projekten. Zudem sind die Spendeneinnahmen erneut gestiegen, wofür wir unseren Spender*innen besonders dankbar sind. Insgesamt steht die Arbeit von OroVerde dank kontinuierlicher Unterstützung und einer Reihe mehrjähriger Projektbewilligungen auf einem soliden Fundament, und die Organisation befindet sich angesichts zusätzlicher Projektanträge weiterhin im Wachstum.

Aktiva in Euro	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	564.355,79	625.561,79
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.478,57	107,10
II. Sachanlagen	26.091,54	14.440,94
III. Finanzanlagen	535.785,68	611.013,75
B. Umlaufvermögen	1.913.821,93	2.230.649,25
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	164.419,08	86.751,35
II. Sonstige Vermögensgegenstände	121.194,01	25.645,67
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.628.208,84	2.118.252,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.070,00	25.554,92
D. Sonstige Aktiva	-	248,13
Summe Aktiva	2.479.247,72	2.882.014,09

Passiva in Euro	31.12.2022	31.12.2021
A. Stiftungsvermögen	1.761.162,58	2.006.361,03
C. Rückstellungen	142.847,00	111.161,00
D. Verpflichtungen aus zweckgebundenen Spenden	145.017,64	225.139,45
E. Verbindlichkeiten	127.794,50	54.341,44
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.846,06	19.698,90
II. Sonstige Verbindlichkeiten	32.948,44	34.642,54
F. Rechnungsabgrenzung	302.426,00	477.965,17
Summe Passiva	2.479.247,72	2.882.014,09

DAS SIND WIR



Stiftungsrat

Stiftungsratsvorsitzender Prof. Dr. Harald Kächele:
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF),
Professor für Umweltökonomie an der Hochschule für
nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender
Dr. Dietrich Gottwald: Geschäftsführender Gesellschafter
Omikron, Köln

Sophia Bachmann: Studentin im Masterstudiengang Integrated
Natural Resource Management an der Humboldt-Universität
in Berlin. Sie ist derzeit Werkstudentin beim NABU, war zuvor
bei adelphi im Bereich internationale Klimapolitik und davor als
Jugenddelegierte bei der UN im Bereich Nachhaltigkeit aktiv.

Dr. Ulrike Dufner: Geschäftsführerin von SÜDWIND – Institut
für Ökonomie und Ökumene, Bonn

Oliver Drifthaus: Geschäftsführer MundingDrifthaus Steuer-
beratungsgesellschaft, Leinfelden-Echterdingen

Jürgen Hammelehle: Referatsleiter bei Brot für die Welt,
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des kirchlichen
Kompensationsfonds Klimakollekte, Berlin

Sascha Müller-Kraenner: Bundesgeschäftsführer Deutsche
Umwelthilfe (DUH), Berlin

Vera Maag: Unternehmensberaterin bei Monitor Deloitte,
München

Dr. Barbara Schröter: Forscherin am Lund University Centre
for Sustainability Studies und am Leibniz-Zentrum für Agrar-
landschaftsforschung, Müncheberg

Fritz Peters: Inhaber Gebr. Peters Gebäudetechnik GmbH,
Ingolstadt

Der ehrenamtliche Stiftungsraternennt und beaufsichtigt
den Stiftungsvorstand. Er nimmt die regelmäßigen Berichte
entgegen, verantwortet die Feststellung des Jahresabschlus-
ses und gibt strategische Ziele sowie die Beschlussfassung
über Satzungsänderungen und Auflösung der Stiftung vor.

Satzung von OroVerde:
www.oroverde.de/satzung

Mitgliedschaften von OroVerde: Arbeitsgemeinschaft
Natur und Umweltbildung e.V. (ANU e.V.), Bundesverband
Deutscher Stiftungen, Climate Action Network Europe
(CAN Europe), Deutscher Naturschutzring (DNR), Forest
Stewardship Council Deutschland (FSC Deutschland), Forum
Umwelt & Entwicklung, Initiative Lieferkettengesetz,
Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe (VENRO)

Stiftungsvorständin (hauptamtlich tätig):
Martina Schaub

Die hauptamtliche Vorständin vertritt die Stiftung im Sinne
von § 26 BGB. Sie führt die laufenden Geschäfte der Stiftung,
leitet die Geschäftsstelle und verwaltet das Stiftungsvermögen.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Bezirksregierung Köln,
Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln
OroVerde – Die Tropenwaldstiftung ist eine gemeinnützige
Stiftung bürgerlichen Rechts.
Steuernummer: 205/5783/3334

Gründungsjahr: 1989



Stiftungsvorstand

Martina Schaub (Vorständin), Anne von der Eltz (Assistentin)

Internationale Projekte

Dr. Elke Mannigel (Bereichsleiterin), Linda Rohnstock (Bereichsleiterin, in Elternzeit), Ulrich Malessa Bereichsleiter, Torsten Klimpel, Anique Hillbrand, Johannes Horstmann, Mauricio Santamaria, Ineke Naendrup, Jonas Baumann, Jan Ohnesorge, Laura Krings, Lioba Schwarzer, Dr. Kristina Osen, Ph. D. Norma Davila, Melissa Cuevas Flores, Luise Sophie König, Marina Bigerna, Svenja Schäfer

Fundraising

Birgit Abel (Bereichsleiterin), Nina von Delft, Melissa Brosig, Vivien Botin, Andrea Kracke-Berndorff (in Elternzeit), Stefanie Schenk

Kommunikation & Bildung

Birthe Hesebeck (Bereichsleiterin), Anna Hömberg, Matthias Linn, Christian Neeb, Simone Lauffer, Nina Gawol (in Elternzeit), Kerstin Weinhold, Nathalie Grychtol (in Elternzeit), Maria Schulze-Vorberg, Jonas Rüger, Maria Solisch, Sarah Wylegalla, Elisa Rödl (in Elternzeit), Julia Schätzlein, Anna Berger, Hanna Fernholz

Finanzen & Verwaltung, EDV & Technik

Heike Müller Bereichsleiterin, Inka van Bergen, Christel Heep, Luis Lopez Suarez, Lena Afentakis, Ruth Pahle, Karolina Pisarek, Markus Peterson

Impressum

Herausgeberin:
OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Str. 81, 53129 Bonn
Telefon 0228/242 90-0
www.regenwald-schuetzen.org
info@oroverde.de

Texte: Christian Neeb, OroVerde
Satz & Layout: Silvia Kretschmer
Auflage: Erstauflage Juni 2023
Druck: msk medienzentrum Süd, Köln
Gedruckt auf 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Herausgeberin ist für den Inhalt alleine verantwortlich. V.i.S.d.P: Martina Schaub

Die Stiftung OroVerde ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind von der Steuer absetzbar. Sollten mehr Spenden eingehen, als wir für dieses Projekt benötigen, verwenden wir diese für ähnliche OroVerde-Projekte zum Regenwald- und Klimaschutz sowie der Entwicklungszusammenarbeit. Nähere Informationen zum Datenschutz bei OroVerde finden Sie unter www.regenwald-schuetzen.org/datenschutz.

OroVerde-Spendenkonto:
IBAN: DE 82 3702 0500 008 3100 04
BIC: BFSWDE33MNZ
Bank für Sozialwirtschaft

Fotoverweis: ©Davidd Illiff. License: CC BY-SA 3.0, (S. 1 m, S. 8 – 9 ur), Jonas Rüger (S. 1 l), Fundación Defensores de la Naturaleza (S. 1 r), Volkhard Wille (S. 1 lu), Özi's Comix Studio (S. 2 ol, S. 5 ur, S. 13, S. 15), Heiko Menningen (S. 2 ul, S. 9 ur), Kristina Osen (S. 3 or), Philip Gondecki (S. 3 m), Michael Metz (S. 6 o), Maria Schulze-Vorberg (S. 6 ul), Christian Neeb (S. 8), istock/Fat Camera (S. 9 ul), Anna Hömberg (S. 9 or), Elke Mannigel (S. 10), Kerstin Klewer (S. 11), Melissa Brosig (S. 14), Diana Rode (S. 16)

Illustrationen: Created with Mapchart.net (Karte S. 4 – 5, flächentreu nach Eckert-IV-Projektion)

OroVerde setzt sich weltweit für den Erhalt der tropischen Wälder ein. Seit mehr als 30 Jahren zeigt die Tropenwaldstiftung auf, wie wir sie zusammen schützen können. Die Arbeit umfasst gemeinsame Schutzprojekte mit den Menschen vor Ort wie auch Bildungsarbeit und Verbrauchertipps in der EU. Darüber hinaus engagiert sich OroVerde im Dialog mit Politik und Wirtschaft für langfristige Veränderungen.

Vielen Dank an alle
Praktikant*innen,
BFDler*innen und
Ehrenamtlichen!



JETZT URKUNDEN VERSCHENKEN



Verschenken Sie Freude mit Regenwald-Geschenkkurkunden

- als Aufmerksamkeit zum Abschluss
- als Präsent für die Schwiegermutter
- für Ihre Mitarbeitenden zum Firmenjubiläum

Viele Urkunden für viele Anlässe. Bestellen Sie jetzt!

www.ooverde.de/geschenkkurkunden



OroVerde-Spendenkonto:

IBAN: DE82 3702 0500 0008 3100 04

BIC: BFSWDE33MNZ

Bank für Sozialwirtschaft

Neue Bankverbindung